



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Bezirksausschuss Stromberg**
Sitzungsort : **Stromberg, Münsterstraße 37, Alte Vikarie**
Sitzungstag : **Dienstag, 26.09.2017**
Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**
Sitzungsende : **20:40 Uhr**

Vorsitz

Herr Winfried Kaup

Teilnehmer

Herr Benedikt Diekhans
Herr Martin Flaskamp
Herr Franz-Josef Helmers
Herr Manfred Horsthemke
Herr Bonito Kohaus
Herr Josef Krause
Herr Norbert Krumtünger in Vertretung für Frau Winter
Herr Ludger Lücke
Herr Paul Ostberg bis TOP 6
Herr Bernhard Poppenberg
Herr Hans-Georg Rammert in Vertretung für Herrn Wiesch
Herr Michael Sieding in Vertretung für Herrn Becker
Herr Peter Sonneborn
Herr Karl-Josef Strothmeier
Herr Wolfgang Thomann

Verwaltung

Frau Andrea Westenhorst

Schriftführerin

Corinna Michalski

Es fehlten entschuldigt:

Herr Josef Becker

Frau Hiltrud Krause

Herr Johannes Oberscheidt

Herr Gerhard Walter

Herr Ludger Wiesch gen. Borchert

Frau Marie-Theres Winter

vertreten durch Herrn Sieding

vertreten durch Herrn Rammert

vertreten durch Herrn Krümtünger

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Einwohnerfragestunde	4
2. Befangenheitserklärungen	4
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14. März 2017	4
4. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden	4
5. Sachstand: Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg	6
6. Bericht der Verwaltung und Anfragen an die Verwaltung	6
7. Verwendung der Verfügungsmittel	8
8. Verschiedenes	9

Der Vorsitzende Herr Kaup begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg, die Zuhörer und Herrn Junker von der Tageszeitung "Die Glocke". Von der Verwaltung begrüßt er Herrn Aschhoff, Frau Westenhorst und Frau Michalski.

Herr Kaup teilt mit, dass Herr Becker, Frau Krause, Herr Walter, Herr Wiesch und Frau Winter an der Sitzung nicht teilnehmen können.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Dann eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2. Befangenheitserklärungen

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt Kenntnis.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14. März 2017

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Stromberg genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 14. März 2017.

4. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden

Herr Kaup begrüßt Herrn Lars Beusker, der neben Herrn Sven Kalläne an der Erstellung des Konzeptes zur Ortsbeschilderung beteiligt ist.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um Herrn Beusker die Möglichkeit zu geben, das Konzept zur Beschilderung und Nutzung des Emblems "Burgdorf Stromberg" für Wegweisungsschilder sowie die Nutzung von Werbe-Magnettafeln für Fahrzeuge vorzustellen. In diesem Zusammenhang gratuliert der Vorsitzende Herrn Beusker auch zur Eröffnung der Leica-Galerie am Mies-van-der-Rohe-Weg am 16. September 2017. Über die Eröffnung dieser Galerie berichtet Herr Beusker ebenfalls und beantwortet in diesem Rahmen auch einige Fragen der Bezirksausschussmitglieder.

Anschließend eröffnet Herr Kaup die Sitzung erneut.

Herr Kaup schlägt vor, die zuvor vorgestellten Werbe-Magnettafeln für den Sparkassen-Münsterland Giro 2017 zu erwerben. Finanziert werden könnten vier solcher Tafeln zu je 50,- € aus Mitteln die dem

Förderverein Gaßbachtal für Werbezwecke im Zusammenhang mit dem Sparkassen-Münsterland Giro zur Verfügung gestellt wurden.

Herr Kaup unterbricht erneut die Sitzung, damit Herr Sven Kalläne die Standorte der vorgestellten Hinweisschilder anhand eines Lageplanes darstellen kann. Herr Kalläne beantwortet auch Fragen der Bezirksausschussmitglieder zu diesem Beschilderungskonzept. Festzuhalten ist, dass der Wortlaut auf den braunen Hinweisschildern an der Autobahn „Wallfahrtsort Stromberg“ lauten muss.

Herr Kaup bedankt sich bei den Herren Beusker und Kalläne für die ausführliche Vorstellung des Beschilderungskonzeptes. Danach eröffnet Herr Kaup die Sitzung erneut.

Herr Kaup berichtet über vergangene erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen in Stromberg wie z.B. das Osterfeuer, das Jubiläums-Schützenfest, Veranstaltungen auf Haus Nottbeck, Aufführungen der Burgbühne und den Pflaumenmarkt.

Außerdem teilt er mit, dass die neuen Automobilisten-Stellplätze gut angenommen würden, die Ausleuchtung am Gaßbachtal mittlerweile angebracht worden sei, der Kunstrasenplatz eingeweiht worden sei und der Sparkassen-Münsterland-Giro am 03.10.2017 kurz bevorstehe.

Im Zusammenhang mit der Eröffnung der Leica-Galerie von Herrn Lars Beusker regt Herr Kaup an, bei einer der nächsten Bezirksausschusssitzungen in der Leica-Galerie zu tagen.

Herr Sonneborn berichtet über den aktuellen Sachstand zum Thema Wirtschaftswegeverband. Auch seit der letzten Sitzung des Bezirksausschusses Stromberg habe die Lenkungsgruppe wieder häufig getagt und das Konzept zur Gründung eines Wirtschaftswegeverbandes weiterentwickelt. In diesem Rahmen habe man viele Anregungen der Anlieger aufgegriffen. Allerdings müssten auch einige juristische Aspekte bei der Gründung beachtet und geprüft werden.

In einer Finanzausschusssitzung sei beschlossen worden, dass die Stadt Oelde den Wirtschaftswegeverband mit einem Fixbetrag von 250.000,- € unterstütze. Dieser Sockelbeitrag werde vertraglich gesichert und sei dann auch durch politische Gremien nicht mehr anfassbar, selbst im Falle einer Haushaltssperre nicht.

Die bisherigen Leistungen des Bauhofes in Höhe von ca. 130.000,- € werden auch in Zukunft weiter ausgeführt.

Die Anlieger würden mit Beiträgen von insgesamt 170.000,- € an dem Verband beteiligt. Beiträge würden ebenfalls für gewerbliche Außenbereichsanlieger erhoben.

Herr Sonneborn betont, dass der Wirtschaftswegeverband nicht von der Stadt Oelde gegründet werde, sondern von den Anliegern des Außenbereiches. Ziel sei es, den Verband im Jahr 2019 ins Leben zu rufen. Die Gründung werde unterstützt durch den WLV (Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband) insbesondere bei der juristischen und fachlichen Gestaltung.

Auf Nachfrage von Herrn Rammert teilt Herr Sonneborn mit, dass der Beitrag pro Hektar vermutlich bei 14,- € liegen werde.

Weiterhin erkundigt sich Herr Rammert, ob die Wirtschaftswege aufgrund der Breite der landwirtschaftlichen Fahrzeuge künftig auch breiter gebaut werden könnten. Herr Sonneborn erklärt, dass durch den Verband die Möglichkeit bestünde dabei steuernd einzugreifen.

Herr Helmers möchte wissen, ob alle Außenbereichsanlieger automatisch Zwangsmitglieder in dem Verband seien. Herr Sonneborn bejaht diese Frage und teilt mit, dass jedes Mitglied ein Stimmrecht habe, welches sich an der jeweiligen Flächengröße orientiere.

Herr Kaup weist auf das nächste Helfertreffen am Dienstag, 07.11.2017 um 19 Uhr hin.

Weiterhin stellt Herr Kaup die geplanten Termine für die Bezirksausschusssitzungen im Jahr 2018 - 20.03. - 12.06. - 09.10. - 04.12. - vor.

Nachrichtlich:

Statt dem 09. Oktober 2018 ist der 30. Oktober 2018 geplant.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt den Bericht des Vorsitzenden zur Kenntnis.

5. Sachstand: Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg
--

Herr Kaup berichtet über den aktuellen Sachstand des Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg (siehe Anlage).

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6. Bericht der Verwaltung und Anfragen an die Verwaltung

Frau Westenhorst berichtet:

Sachstandsbericht Asyl- und Flüchtlingssituation

Die Bezirksregierung Arnsberg habe mitgeteilt, dass die Stadt Oelde derzeit ihre Flüchtlings-Aufnahmekapazität zu 84 % erfülle. Das entspreche einer Aufnahmeverpflichtung von 37 Personen. Ende September und Anfang Oktober würden zunächst 20 Flüchtlinge zugewiesen, die in den Unterkünften Am Landhagen 94 und 88 untergebracht werden sollten.

Derzeit wohnen 373 Personen in städtischen Unterkünften, davon 238 Asylbewerber und 135 anerkannte Personen, die Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beziehen.

Hundekotbeutelspender im Gaßbachtal

Die Hundekotbeutelspender seien bereits angeschafft und lagern im Rathaus. Als Standorte seien vorrangig der Ein- und Ausgang des Gaßbachtals vorgesehen. Derzeit arbeite man daran, biologisch abbaubare Beutel für die Spender zu besorgen, da die normalen Beutel häufig ins Gelände oder Gewässer geworfen würden.

Lampen am Steinpatt

Herr Prinsen von der EVO habe mitgeteilt, dass die Lampen in Stromberg wieder alle funktionieren würden. Allerdings seien die Lampen sehr alt und total vergrünt. Herr Droste kümmere sich darum, dass evtl. neue Lampen aufgestellt werden.

Herr Strothmeier lobt in diesem Zusammenhang die schnelle Reaktion der Verwaltung auf seine Anfrage.

Herr Sonneborn erklärt, dass der Steinpatt stellenweise hangseitig absacke und insgesamt in einem schlechten Zustand sei. Dasselbe gelte für den Weg vom Ehrenmal bis runter zur Schanze. Er bittet die Verwaltung im Sinne der Verkehrssicherung hier tätig zu werden, um Unfälle zu vermeiden.

Herr Helmers ergänzt, dass Sträucher und kleinere Bäume in die Wegflächen hinein wuchern und zurückgeschnitten werden müssten.

Frau Westenhorst erklärt, dass es dem Bauhof sowohl aus Gründen der personellen Ausstattung als auch zeitlich derzeit nicht möglich sei die Reparaturarbeiten an den Wegen vorzunehmen. Gleichwohl sagte sie zu, die Angelegenheit innerhalb der Verwaltung weiterzuleiten.

Wasserrinne Marktplatz

Herr Kohaus habe angesprochen, dass das Wasser in der Wasserrinne auf dem Marktplatz nicht mehr laufe. Laut Mitarbeitern des Fachdienstes Tiefbau und Umwelt sei die Pumpe defekt.

Entsprechende Haushaltsmittel seien im Jahr 2018 angemeldet.

Für die Reinigung der Wasserrinne sei der Baubetriebshof zuständig. Die Mitarbeiter seien jedoch leider weder personell noch zeitlich in der Lage, so regelmäßig wie es wünschenswert wäre, dort zu kontrollieren und zu reinigen.

Herr Kohaus teilt mit, dass das Wasser bereits wieder laufe.

Herr Sieding ergänzt, dass das Wasser nun allerdings nicht mehr in der Rinne laufe, sondern daneben. Die Pumpe habe nach dem Pflaumenmarkt wieder funktioniert. Die Wasserrinne sei allerdings stark verunreinigt und die Bänke in einem schlechten Zustand. Viele Gäste und Anwohner hätten sich schon beschwert.

Nachrichtlich:

Es wurde eine neue Pumpe eingebaut. Der Wasserdruck wurde angeglichen, um ein Überlaufen zu vermeiden.

Herr Horsthemke teilt mit, dass an der Speckenstraße aufgrund von Bauarbeiten eine Gefahrenstelle entstanden sei. Die Arbeiten würden allerdings schon lange ruhen.

Herr Aschhoff erklärt, dass die bauausführende Firma auf Grundlage des Telekommunikationsgesetzes die Maßnahmen durchführe und dies zu Problemen im gesamten Stadtgebiet geführt habe. Das Ordnungsamt sei entsprechend darüber informiert worden. Er sagte eine Kontrolle zu.

Bekanntmachungskasten

Herr Kaup teilt mit, dass der Bekanntmachungskasten nach der Änderung der Hauptsatzung der Stadt Oelde keine Informationen mehr beinhalte und bittet darum, einige grundlegende Informationen für ältere Bürger, die nicht zur Verwaltung nach Oelde kommen können, darin aufzuhängen.

Spielplätze

Herr Sonneborn fragt an, wann der geplante Rückbau der Spielplätze in Stromberg vorgesehen sei.

Frau Westenhorst verweist erneut auf die personelle Situation am Baubetriebshof. Schaukeln vom Spielplatz an der Schückingstraße sollten sobald wie möglich auf den Spielplatz an der Hüfferstraße umgelagert werden.

Förderanträge Dorfentwicklung

Herr Kohaus teilt mit, dass Förderanträge zum Dorfentwicklungskonzept Zukunft Stromberg erst gestellt werden könnten, wenn das Gesamtkonzept der Stadt Oelde fertiggestellt sei. Nach Rücksprache mit Herrn Abel solle es aber kein Gesamtkonzept geben. Er fragt an, ob dann gar keine Förderanträge für Stromberg gestellt werden könnten. Herr Kaup wird die Problematik in der Verwaltung klären.

Freifunk in Stromberg

Herr Kohaus erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Freifunk in Stromberg.

Herr Kaup erklärt, dass Herr Vollenkemper nicht mehr Ansprechpartner für den Freifunk sei. Mit seinem Nachfolger konnte er noch keinen passenden Termin vereinbaren. Zunächst wollte man aber den Abriss des Gebäudes am Marktplatz abwarten. Eine Umsetzung könnte zum Frühjahr 2018 möglich sein.

Herr Sieding ergänzt, dass der halbe Marktplatz momentan schon mit Freifunk über sein Netz versorgt werde. Entsprechende Zugangsdaten seien bei ihm erhältlich. Ab Dezember 2017 habe er einen neuen Anbieter mit einer stärkeren Verbindung, sodass es möglich sei auf dem ganzen Marktplatz Freifunk anzubieten.

Herr Sonneborn erkundigt sich, ob es für die Außenbereichsanlieger neben der GigaDSL weitere Internetanbieter gebe, die mit Glasfaser ausbauen.

Herr Aschhoff erklärt, dass es einen zweiten Anbieter gebe, der bereits in Lette ausbaue.

Buchen auf dem Burgberg

Herr Kaup berichtet, dass auf dem Burgberg einige Buchen abgängig seien und eine Gefahr im Sinne der Verkehrssicherungspflicht darstellen würden. Fachleute der Kreisforstbehörde, des Denkmalamtes, der Kirchengemeinde und Herrn R. Becker vom Baubetriebshof hätten dies in einem Ortstermin festgestellt. In nächster Zeit müssten ca. 5 – 6 große Buchen gefällt werden.

Herr Kaup erklärt auf Nachfrage von Herr Thomann, dass auch wieder nachgeforstet werde und der Nachwuchs sichergestellt sei.

Herr Ostberg bedauert, dass aufgrund von Fehlern in der Vergangenheit der Buchenbestand stark zurückgegangen ist.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

7. Verwendung der Verfügungsmittel

Der Vorsitzende erklärt, dass von den Verfügungsmitteln noch 2.941,77 € übrig seien und schlägt folgende Verwendung vor:

- Beschaffung von 3 oder 4 weiteren LED-Beleuchtungskörpern (Ersatz und weitere Umrüstung)
- Erfrischung bei Helfertreffen
- Beschaffung von 3 Flaggen für Ortseingangsmasten und 4 Magnetmatten
- Material / Farbe zur Überarbeitung weiterer Leuchtmasten im Gaßbachtal
- Kauf von Tannenbäumen für den Burgplatz, evtl. auch für den Marktplatz sofern nicht von wem anders gestiftet wird
- Materialkauf für weitere Bänke

Herr Thomann schlägt vor, außerdem eine Platte aus wasserfestem Holz für das Häuschen am Bolzplatz zu kaufen, da die Seitenwand defekt sei.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Stromberg beschließt einstimmig die Verfügungsmittel wie folgt zu verwenden:

- Beschaffung von 3 oder 4 weiteren LED-Beleuchtungskörpern (Ersatz und weitere Umrüstung)
- Erfrischung bei Helfertreffen
- Beschaffung von 3 Flaggen für Ortseingangsmasten und 4 Magnetmatten
- Material / Farbe zur Überarbeitung weiterer Leuchtmasten im Gaßbachtal
- Kauf von Tannenbäumen für den Burgplatz, evtl. auch für den Marktplatz sofern nicht von wem anders gestiftet wird
- Materialkauf für weitere Bänke
- Platte aus wasserfestem Holz für Häuschen am Bolzplatz

8. Verschiedenes

Herr Diekhans erkundigt sich, aus welchem Grund der Wertstoffcontainer nunmehr hinter dem Friedhof steht.

Herr Kaup erklärt, dass die Standorte der Container insgesamt in Stromberg sehr ungleichmäßig verteilt waren. Der Standort müsse zum einen ein städt. Grundstück sein und zum anderen müssten die Fahrzeuge, die die Container leeren diesen Standort gut erreichen können. Der jetzige Standort erfülle beide Voraussetzungen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Winfried Kaup
Vorsitzender

Corinna Michalski
Schriftführer